



Auf Talentsuche bei den Golfkids

Jörg Remer vom Golfpark Strelasund will Jugendarbeit voranbringen und Golf-talente suchen. **Seite 10**



IHRE REDAKTION

Redaktion: 038 326/46 07 90
Leserservice: 01802/381 365
Anzeigenannahme: 01802/381 366

GUTEN TAG, LIEBE LESER



Peter Franke
peter.franke@ostsee-zeitung.de

Dankeschön an drei Unbekannte

Andere hätten vielleicht einen großen Bogen gemacht, weil sie gedacht hätten, da liegt ein Betrunkener“, sagt Wolfgang Pingel, dem am Sonntag ein Unfall passierte. Er sei am Vormittag in seinem Garten gewesen und habe nach dem rechten geschaut, berichtet der Grimmener. Kurz vor der Mittagszeit habe er sich wieder auf den Weg nach Hause in die Orenburger Straße gemacht, erzählt der 56-Jährige. Knapp 200 Meter vom Garten entfernt sei er über eine Hecke gestürzt und habe allein nicht mehr aufstehen können, erzählt der gesundheitlich angeschlagene Mann, der unter anderem wegen seiner Zuckerkrankheit in ärztlicher Behandlung ist. „Kann sein, dass ich einen Zuckerschok hatte“, vermutet Wolfgang Pingel. „Ich konnte auch fast nichts mehr sehen.“ Zwei unbekannte Frauen und ein Mann halfen ihm wieder auf die Beine. Wolfgang Pingel weiß leider nicht, wer ihm geholfen hat. „Danke für die Hilfsbereitschaft“, sagt Pingel.

Auszeichnungen des Kreises

Grimmen – Die Frau des Jahres wird gekürt. Der Sportler des Jahres wird ausgezeichnet. Und der Kulturpreis wird vergeben. All diese Ehrungen stehen im Mittelpunkt beim Neujahrsempfang des Landkreises Vorpommern-Rügen. Er findet am 18. Januar in Trinwilershagen, in der Gaststätte „Zu den Linden“ statt.

Mehrere hundert Einladungen – gedacht für Ehrenamtler und Vereinsvertreter, für Bürgermeister und Unternehmer, für Vertreter von Kultur und Tourismus – hat der Landkreis für den Empfang in Trinwilershagen verschickt.



Nur wenn es Mehlwürmer gibt, kommen die Weißbüschelaffen aus ihrer Kuschelbox. Foto: Raik Mielke

Mehlwürmer für bessere Laune

Grimmen – Dieses andauernde Schmuddelwetter kann einem wirklich die Laune vermiesen. Und wenn man dann auch noch hört, dass ab Donnerstag wieder Schnee hinzukommen soll, verkriecht man sich lieber in sein Schlafquartier. Dieses Vorhaben setzen aktuell auch die beiden Weißbüschelaffen im Tierpark um. Dicht aneinander gekuschelt, wärmen sich die beiden sonst so verspielten Primaten aus der Familie der Krallenaffen in ihrer Kuschelbox. Bei dem Wetter kommen wir nicht raus, denken sich die Beiden. Außer es gibt leckere Mehlwürmer, dann wird das Vorhaben, keinen Schritt vor die Tür zu setzen, doch wieder über den Haufen geworfen... **rm**

Ab Februar soll's eine Bettler-Oper-Aktie geben

Vorbereitungen für die diesjährige Inszenierung des Opernale-Vereins laufen.

Von Peter Schlag

Grimmen – Eine ungewöhnliche Aktion plant der Opernale-Verein bei der Vorbereitung der diesjährigen Saison: Zum 1. Februar soll eine Bettler-Oper-Aktie herausgegeben werden.

Im August dieses Jahres soll die dritte Saison der Opernale über die Bühne gehen. Nachdem 2011 Mozarts Stück „Der Schauspieldirektor“ in Griebenow erfolgreich an mehreren Wochenenden aufgeführt worden war, folgte im vergangenen Jahr die Inszenierung „Die Bettler-Damen“. Das namensgebende Quartett entführte die Besucher dabei ins London der 1720er-Jahre. Mit diesem Stück ging die Opernale im August 2012 auf Wanderschaft – gastierte unter anderem in Griebenow und Franzburg, in Wolgast und Ribnitz-Damgarten.

Nach der Opernale ist vor der Opernale. Getreu dieses Mottos begannen im Herbst die Vorbereitungen für die „Bettler-Oper“. Inszeniert nach der Idee von John Gay soll sie im August 2013 in Griebenow aufgeführt werden. „Das Konzept steht“, erläutert Regisseurin Henriette Sehmsdorf den Stand der Vorbereitungen. Um das Ganze auf die Beine zu stellen, ist an eine sogenannte Mischfinanzierung gedacht. Mehrere regionale Sponsoren haben ihre Unterstützung schon zugesichert. Außerdem, erzählt Henriette Sehmsdorf, ist die Herausgabe der eingangs erwähnten Bettler-Oper-Aktie vorgesehen. Zwar gestaltet wie eine Aktie und namentlich gezeichnet – aber eher als eine ideale Aktienvariante, betont sie. Das heißt, der Eigentümer bekommt keine geldliche Rendite in Form einer Auszahlung. Sondern er unterstützt mit dem Aktienkauf die Organisation der Opernale als Veranstaltungshöhepunkt für den ländlichen Raum und hat eine kulturelle



Großen Erfolg hatte die Aufführung der Inszenierung „Die Bettler-Damen“ an verschiedenen Standorten der Region. Foto: Peter Schlag

Rendite vom Ganzen. „Die Aktie hat den besonderen Mehrwert bürgerlichen Engagements“, erklärt Henriette Sehmsdorf. Die Aktie ist quasi eine Art Gutschein, sie kann dann in eine Eintrittskarte umgewandelt werden, und ein kleiner Anteil Spende für den Opernale-Verein ist im Aktienkauf auch mit inbegriffen.

Mit der „Bettler-Oper“ setzt der Verein die erfolgreiche Saison von 2012 in einem größeren Rahmen fort. Die Opernale, angelegt als mehrtägiges Fest des Barock, hat einige Besonderheiten. Zum einen verbindet sie die Aufführung einer Oper mit einem vielfältigen Rahmenprogramm für die ganze Familie. Die Inszenierungen eröffnen außerdem dem künstlerischen Nachwuchs eine Plattform. Deshalb gibt

es auch Kooperationsvereinbarungen mit verschiedenen Hochschulen. Gedacht ist die Opernale vornehmlich für Besucher aus den Landkreisen Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald. In Griebenow soll die historische Anlage des Ortes vorgestellt werden. Geplant ist, die Oper in der imposanten Turmscheune aufzuführen. Familien haben aber auch Gelegenheit, Schloss und Park in Griebenow kennenzulernen.



Die Bettler-Oper soll im August in der Turmscheune aufgeführt werden. Henriette Sehmsdorf (39)

Einheimischer Verein

2010 hat sich in Sundhagen der Opernale e.V. gegründet. Seine Zielstellung ist das Fördern der Darstellenden Künste in unserem Bundesland. Die Aufführungen der Opernale bieten jungen Künstlern eine Plattform. Vorzugsweise finden die Veranstaltungen im ländlichen Raum Vorpommerns statt. Dies galt im vergangenen Jahr unter anderem für historisch interessante Objekte wie die Schlösser von Griebenow und Schlemmin.

Veranstaltungskalender wird abgestimmt

Fachausschüsse befassen sich heute im Rathaus mit der Planung für 2013.

Grimmen – Warum werden Veranstaltungen nicht besser aufeinander abgestimmt? Dieser Vorwurf war in einzelnen Fällen in Grimmen in den vergangenen Jahren zu hören. Heute befassen sich gleich zwei Fachausschüsse der Stadtvertretung mit dem Grimmener Veranstaltungskalender für 2013.

Die Mitglieder des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur sowie die des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales haben dabei schon einige Termine auf dem Tisch. Die Planung des Kulturhauses fürs Jahr steht. Das Grimmener Wasserturmaktiv hat seinen Jahresplan fertig. Gleiches gilt fürs Jugendblasorchester.

Teils sind die entsprechenden Termine schon auf der Homepage der Stadt zu lesen. „Wir versuchen natürlich, alles zu bündeln und zu verknüpfen“, erzählt Pressesprecher Thorsten Erdmann. So gab es schon Nachfragen, wann denn das angekündigte Parkfest stattfindet. Oder Firmen fragten nach, weil sie ihr Jubiläumsfest nicht ausgerech-

net an einem Tag machen wollten, an dem in Grimmen eine größere Veranstaltung angesetzt ist.

Das viertägige Parkfest soll Mitte Juni steigen, ab dem 13. Juni. Die Stadt greift dabei Anregungen aus der 725-Jahrfeier vom vergangenen Sommer auf. Das Konzept, den Park zwischen Kursana und Feuerwehr für ein Bühnenpro-



Erste Veranstaltung 2013 im Kulturhaus – Sonnabend gastiert das Kabarett „Die Sägefische“ aus Stralsund. Foto: Agentur

gramm und Stände zu nutzen, kam bei den Grimmenern damals sehr gut an. Familien konnten im Park verweilen, im Grünen der Musik (Irish Folk war das vorzugsweise) lauschen. Deshalb soll es nun ein Parkfest in diesem Jahr geben – und auch ein Riesenrad soll erneut am Bahnhofsvorplatz aufgebaut werden.

Im Kulturhaus sind mehrere Veranstaltungshöhepunkte vorgesehen. Teils sind sie traditionell (etwa das Orchesterfest am 23. Februar oder das Schlachtfest am 6./7. April), teils sind es Gastspiele wie das vom Kabarett „Die Sägefische“, von der Operettenshow „Primavera“ am 2. Februar oder die Musikveranstaltung mit Stefan Mross am 11. März. Am Wochenende wird übrigens beim Auftritt der „Sägefische“ der 400.000. Besucher im Kulturhaus erwartet, gerechnet seit der Übernahme der Einrichtung durch die Stadt vor 15 Jahren.

Mit in den Veranstaltungskalender aufzunehmen sind jedoch noch weitere Großveranstaltungen: Tradition hat auch das Maibaumfest in Grimmen. Nicht zu vergessen die erneut drei Motorsport-Spektakel im Grimmener Hexenkessel: Auch deren Termine stehen bereits fest, die Stock-Car-Rennen finden an den Wochenenden 4. und 5. Mai, 29. und 30. Juni sowie 7. und 8. September statt.

● **Sitzung:** heute, 18.30 Uhr, Rathaus

Ossietykystraße: Kupferrohre locken Diebe an

Grimmen – Buntmetalldiebe sind am vorigen Wochenende in den Wohnblock Ossietykystraße 4 bis 6 der Wohnungsgenossenschaft Grimmen eingebrochen und haben Kupferleitungsrohre aus den Wohnungen entwendet. Die Diebe brachen mehrere Wohnungstüren auf, beschädigten ein Kellerfenster und zerschlugen die Außenbeleuchtung am Haus. Kornelia Thymian, geschäftsführender Vorstand der Genossenschaft, schätzt den Gesamtschaden auf rund 26.500 Euro. Sie vermutet, dass die Täter durch den Keller ins Gebäude gelangten. Ein Mann habe beobachtet, dass am vorigen Freitag ein weißer Transporter vor dem Gebäude stand, mit dem das Diebesgut abtransportiert worden sein könnte. Der Wohnblock ist seit Sommer leergezogen und soll ab Februar saniert werden. „Wir haben das Haus gesichert und extra die Außenbeleuchtung in Betrieb angelassen“, sagt Thymian. Ihr Werkzeug ließen die Diebe übrigens liegen. **cd**

LOKALES WETTER

5° Min | 6° Max

vormittags: Regen | nachmittags: Regen

NIEDERSCHLAGSRISIKO

70% | 50%

WIND: 9 km/h | 13 km/h

SONNE & MOND

auf: 8.24 | unter: 16.05 | auf: 4.32 | unter: 12.54

MORGEN: Regen | 7°